

Gipfeltreffen hochrangiger religiöser Führungskräfte in Tansania

OFFIZIELLE EINFÜHRUNG DES "NATIONAL COUNCIL OF RELIGIOUS LEADERS"

Am 12. November 2016 fand die offizielle Einführung des "National Council of Religious Leaders" in Tansania statt, die mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung von religiösen Führungskräften (Memorandum of Understanding, MOU) besiegelt wurde. Damit wurde die Annahme des "Interreligious Council for Peace Tanzania" (IRCPT) durch die religiösen Führungskräfte als offizielle Institution zur Stärkung von Toleranz und Kooperation zwischen den verschiedenen Glaubensgemeinschaften in Tansania endgültig. Die Veranstaltung fand in Dar es Salaam statt und wurde gemeinsam vom IRCPT und von der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) organisiert sowie von der Norwegian Church Aid (NCA) unterstützt.

Die Veranstaltung begann mit gemeinsamen Gebeten. Im Anschluss stellte Ft. Dr. Anton Makunde, ehemaliger Geschäftsführer des IRCPT und Generalsekretär der katholischen Glaubensorganisation TEC (Tanzanian Episcopal Conference), die Teilnehmer kurz vor. Sheikh Musa Kundecha, Mitglied des IRCPT und Vertreter der muslimischen Organisation Baraza Kuu la Taasisi za Kiislam Tanzania (The Council of Islamic Institutions), sprach einführende Worte. S. E. John Reyels, stellvertretender deutscher Botschafter in Tansania, richtete Grußworte im Namen der Bundesrepublik an das Auditorium. Vor knapp 10 Jahren stellte das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland Fördermittel für den interreligiösen Dialog in Tansania bereit. Die KAS startete damit ihre Arbeit mit dem IRCPT. Sheikh Saleh Omar Kabi, Mufti von Sansibar, über-

brachte anschließend Grußworte von den Inseln des Sansibar-Archipels. Hon. Berious Nyasebwa, verantwortlicher Beamter für die Registrierung von Vereinigungen in Tansania (Registrar of Association), nahm als Repräsentant des Innenministeriums der Vereinigten Republik Tansania an der Veranstaltung teil und hielt ebenfalls eine kurze Ansprache.



Hon. Berious Nyasebwa (Innenministerium der Vereinigten Republik Tansania) bei seiner Ansprache

Rev. Canon Thomas Godda, Geschäftsführer des IRCPT, stellte schließlich die historische Entwicklung des IRCPT sowie Beiträge zur Förderung von Frieden zwischen und Toleranz gegenüber unterschiedlichen Religionen dar. Der IRCPT ist eine registrierte, unabhängige Organisation, die die Friedensbildung und die friedliche Koexistenz von Menschen unterschiedlicher Religionen unterstützt. Der IRCPT verfolgt das Ziel religiösen Respekt und Toleranz durch Zusammenarbeit und konstruktive Dialoge zu stärken und ist ein offenes Forum, das religiöse Gemeinschaften durch ihre Führungskräfte und -institutionen zusammenbringt. Er wurde ursprünglich im Jahr 2000 als „World Conference on Religions for Peace Tanzania“ (WCRPT) registriert und wurde im Jahr 2010 umstrukturiert. In diesem Zusammenhang

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

TANSANIA

STEFANIE BRINKEL

November 2016

Platz für Verlinkung

www.kas.de

erfolgte auch die Namensänderung. Die Mitglieder des IRCPT sind sog. "Faith Based Organizations" (FBOs), die über Strukturen bis auf lokale Ebene verfügen. Dazu gehören als Vertreter der Muslime „Ahamadiyya Muslim Jamaat of Tanzania“, „Baraza Kuu la Waislam Tanzania“ (BAKWATA), „Baraza Kuu la Taasisi za Kiislam Tanzania“ und Bohra sowie als Vertreter der Christen die Organisationen „Christian Council of Tanzania“ (CCT), „Council of Pentecostal Churches Tanzania“ (CPCT) und „Tanzania Episcopal Conference“ (TEC). Des Weiteren sind Vertreter des Bahaismus, des Buddhismus, des Hinduismus und der Sikhreligion Mitglieder im IRCPT. Mit der Veranstaltung am 12. November 2016 wurde der Prozess der offiziellen Annahme des IRCPT durch die Mitglieder als ihre Institution zur Stärkung von Toleranz und Kooperation zwischen den verschiedenen Glaubensgemeinschaften in Tansania abgeschlossen. Der neu etablierte "National Council of Religious Leaders" wird dabei als Führungsgremium agieren. Dokumentiert wurde das Ereignis durch die gemeinsame Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“.

terzeichnet haben, schließlich allen, die dieses Ereignis möglich gemacht haben, seinen Dank aus und teilte seine hoffnungsvollen Wünsche mit dem Auditorium. Unter Moderation von Ft. Dr. Anton Makunde besprachen die Teilnehmer zum Abschluss das weitere Vorgehen und planten ein nächstes Treffen zu Beginn des kommenden Jahres.

Die Veranstaltung wurde mit einem gemeinsamen Gebet, das vom Mufti aus Sansibar gesprochen wurde, abgeschlossen.



Konrad
Adenauer
Stiftung

Impressum

Konrad Adenauer Stiftung e.V.
Hauptabteilung
Internationale Zusammenarbeit

Auslandsbüro Tansania
Isimani Street 24, Upanga
P.O. Box 6992
Dar es Salaam, Tansania

Telefon: +255 22 2153174
Fax: +255 22 2151990
Email: info.tanzania@kas.de

Das MOU, das vorab von ausgewählten Vertretern der verschiedenen Religionen erarbeitet wurde, wurde allen Anwesenden in Form einer eigens erstellten Broschüre ausgehändigt und steht zur weiteren Distribution für alle Mitglieder des IRCPT zur Verfügung. Ft. Dr. Anton Makunde leitete das Auditorium durch das 16-seitige Dokument, das sowohl in Kiswaheli (Original) als auch in englischer Sprache (Übersetzung) vorliegt. Im Anschluss fand die Unterzeichnung des MOU durch die Vertreter der verschiedenen Glaubensrichtungen statt.

Im Rahmen der Übergabe hielt Raymond Mwaikasu, aus dem Amt scheidender Vorsitzender der ehemaligen WCRPT, anschließend eine Rede. In dieser betonte er seine Dankbarkeit und Freude mit Blick auf die hervorragende institutionelle Entwicklung des interreligiösen Dialogs in Tansania.

Sheikh Musa Kundecha sprach als Vertreter derjenigen, die an diesem Tag das MOU un-